

Deutsche Notar-Zeitschrift

Heft 12

Dezember 2001

Seite 897–976

INHALT

Mitteilungen

Gesetz zur Regelung von Rechtsfragen auf dem Gebiet der internationalen Adoption und zur Weiterentwicklung des Adoptionsvermittlungsrechts	897
40 Jahre Bundesnotarkammer: Tätigkeitsberichte von 1961 bis 2000 im Internet	898
Vorstände der Notarkammern: Notarkammer Pfalz	898
Rechtsanwalt und Notar Dr. Ralph Harnisch 70 Jahre alt	898
Notar Prof. Dr. Günter Brambring 60 Jahre alt	899
Veranstaltungen des Fachinstituts für Notare	899
Preisindex für die Lebenshaltung im Oktober 2001	901

Aktuelles Forum

<i>Wolfsteiner</i> , Neue Verjährungsfristen: Sofortmaßnahmen bei Grundpfandrechten	902
---	-----

Aufsätze

<i>Brambring</i> , Schuldrechtsreform und Grundstückskaufvertrag	904
<i>Hertel</i> , Neues Verzugsrecht – Folgen für die notarielle Vertragsgestaltung	910
<i>Reich/Böhme</i> , Steuerabzug bei Bauleistungen – Überlegungen zum Bauträgervertrag	924

Rechtsprechung

I. Liegenschaftsrecht

Immissionsabwehr bei heranrückender Bebauung <i>BGH, Urt. v. 6. 7. 2001 – V ZR 246/00</i>	949
--	-----

II. Handels- und Gesellschaftsrecht

1. Notarielle Form des GmbH-Geschäftsanteilskauf- und Übertragungsvertrages <i>BGH, Urt. v. 27. 6. 2001 – VIII ZR 329/99</i>	952
2. Anmeldung einer Gesellschaft und Zeichnung der Unterschrift <i>OLG Hamm, Beschl. v. 5. 5. 2001 – 15 W 21/01</i>	956

3. Fiktionswirkung der Anmeldung des Anteilserwerbers <i>OLG Hamm, Beschl. v. 10. 7. 2001 – 15 W 81/01</i>	959
---	-----

III. Notarrecht

1. Vergabe von Sonderpunkten für Beurkundungstätigkeiten <i>BGH, Beschl. v. 16. 7. 2001 – NotZ 1/01</i>	963
2. Auswahlentscheidung bei Bewerbern mit gleicher Punktzahl <i>BGH, Beschl. v. 16. 7. 2001 – NotZ 5/01</i>	964
3. Gewichtung der zweiten juristischen Staatsprüfung im Auswahlverfahren <i>BGH, Beschl. v. 16. 7. 2001 – NotZ 6/01</i>	966
4. Berücksichtigung von Kindererziehungszeiten bei der allgemeinen Wartezeit <i>BGH, Beschl. v. 16. 7. 2001 – NotZ 8/01</i>	966
5. Zulässigkeit der Vergabe von Sonderpunkten aufgrund früherer richterlicher Tätigkeit <i>BGH, Beschl. v. 16. 7. 2001 – NotZ 9/01</i>	968
6. Zulässigkeit der Vergabe von Sonderpunkten aufgrund Unterstützung bei der Abwicklung von Vertrauensschäden <i>BGH, Beschl. v. 16. 7. 2001 – NotZ 11/01</i>	970

Buchbesprechungen

Zimmermann, Die Testamentsvollstreckung (<i>Schmenger</i>) – Kiem, Unternehmensumwandlung (<i>Heidinger</i>) – Weingärtner/Schöttler, Dienstordnung für Notarinnen und Notare (<i>Mihm</i>) – Göttlich/Mümmeler/Assenmacher/Mathias, Kostenordnung (<i>H. Schmidt</i>) – Flick/Piltz, Der Internationale Erbfall (<i>Schuck</i>) – Gustavus/Böhringer/Melchior, Handelsregister-Anmeldungen	971
---	-----

Deutsche Notar-Zeitschrift

VERKÜNDUNGSBLATT DER BUNDESNOTARKAMMER

Herausgegeben im Auftrag der Bundesnotarkammer von
Notar Prof. Dr. Günter Brambring, Köln,
Notar Gerhard Lindheimer, Frankfurt,
Notar a. D. Dr. Christoph Reithmann, Wolfratshausen

12 | 2001

Heft 12, Dezember 2001
Seite 897–976

MITTEILUNGEN

Gesetz zur Regelung von Rechtsfragen auf dem Gebiet der internationalen Adoption und zur Weiterentwicklung des Adoptionsvermittlungsrechts

Das Gesetz zur Regelung von Rechtsfragen auf dem Gebiet der internationalen Adoption und zur Weiterentwicklung des Adoptionsvermittlungsrechts ist am 9. 11. 2001 verkündet worden (BGBl. I, 2950 ff.) und tritt in seinen wesentlichen Teilen zum 1. 1. 2002 in Kraft. Es beinhaltet in Art. 1 das Gesetz zur Ausführung des Haager Übereinkommens v. 29. 5. 1993 über den Schutz von Kindern und die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der internationalen Adoption (vgl. auch BGBl. II, 1034 ff.). Aus notarieller Sicht ist das als Art. 2 verkündete Gesetz über Wirkungen der Annahme als Kind nach ausländischem Recht (Adoptionswirkungsgesetz) von besonderem Interesse. Es stellt ein gerichtliches Verfahren zur Verfügung, das zur Feststellung des Status eines nach ausländischem Recht adoptierten Kindes mit Inter-omnes-Wirkung führt. Dieses Verfahren soll Rechtsunsicherheiten infolge von nach ausländischem Recht vorgenommenen Adoptionen ausräumen, die bisher häufig zu Wiederholungsadoptionen nach deutschem Recht zwangen. Dabei ist unter bestimmten Voraussetzungen auch die Umwandlung einer ausländischen Adoption, deren Wirkungen hinter einer Adoption nach deutschem Recht zurückbleiben, in eine Volladoption nach deutschem Recht möglich. In diesem Fall ist ein notariell beurkundeter Antrag erforderlich. Daneben enthält das Gesetz Änderungen des Adoptionsvermittlungsgesetzes und weiterer Gesetze. Für eines der nächsten Hefte ist ein ausführlicher Beitrag vorgesehen.

40 Jahre Bundesnotarkammer: Tätigkeitsberichte von 1961 bis 2000 im Internet

Gemäß § 82 Abs. 2 BNotO hat das Präsidium der Bundesnotarkammer dem Bundesministerium der Justiz jährlich einen schriftlichen Bericht über die Tätigkeit der Bundesnotarkammer und des Präsidiums zu erstatten. Es hat ihm ferner das Ergebnis der Wahlen zum Präsidium anzuzeigen. Seit Errichtung der Bundesnotarkammer durch die am 1. 4. 1961 in Kraft getretene Bundesnotarordnung v. 24. 2. 1961 (BGBl. I, 98) und der konstituierenden Vertreterversammlung am 16. 10. 1961 sind inzwischen 40 Jahre vergangen. 40 Mal wurde seitdem das Bundesministerium der Justiz über die umfangreichen Tätigkeiten der Bundesnotarkammer unterrichtet. Ab sofort können alle Berichte über die Jahre 1961 bis 2000 auf den Internetseiten der Bundesnotarkammer (www.bnotk.de – Rubrik „BNotK-Service: Tätigkeitsberichte“) abgerufen werden. Diese Zusammenstellung der Berichte spiegelt nicht nur Wandel und Kontinuität der berufspolitischen Diskussionen wider, sondern legt auch beeindruckendes Zeugnis von dem Umfang und der Vielgestaltigkeit der Aufgaben der Bundesnotarkammer ab.

Vorstände der Notarkammern

Die nachstehende Notarkammer hat in ihrer Kammerversammlung ihren Präsidenten, Vizepräsidenten und Ehrenpräsidenten wie folgt gewählt.

Notarkammer Pfalz

Kammerversammlung: 27. 10. 2001

Präsident: Notar Justizrat *Karl-Peter Seiberth*, Frankenthal (Neuwahl)

Vizepräsident: Notar *Dr. Gerald Wolf*, Germersheim (Neuwahl)

Ehrenpräsident: Notar Justizrat *Dr. Dieter Wischermann*, Kaiserslautern (Neuwahl)

Rechtsanwalt und Notar Dr. Ralph Harnisch 70 Jahre alt

Am 18. 12. 2001 feiert Rechtsanwalt und Notar *Dr. Ralph Harnisch*, Bremen, seinen 70. Geburtstag. Der Jubilar, der von 1984 bis 1997 Präsident der Bremer Notarkammer war, war zugleich von 1989 bis 1997 Mitglied des Präsidiums der Bundesnotarkammer. Er unterstützte die Arbeit der Bundesnotarkammer in vielfältiger Weise, z. B. als Vorsitzender des Ausschusses FGG und Verfahrensrecht und durch seine Mitarbeit in weiteren Ausschüssen.

Herausgeber und Schriftleiter der DNotZ verbinden ihre herzliche Gratulation mit den besten Wünschen für die weitere Zukunft.

Notar Prof. Dr. Günter Brambring 60 Jahre alt

Der Mitherausgeber der Deutschen Notar-Zeitschrift, Notar *Prof. Dr. Günter Brambring*, Köln, vollendet am 23. 12. 2001 sein 60. Lebensjahr. Der Jubilar war von 1975 bis 1980 als Geschäftsführer der Bundesnotarkammer in Köln tätig. Der Schriftleitung der Deutschen Notar-Zeitschrift gehörte er von 1975 bis 1985 an. Von 1984 bis 1991 war er Mitglied der vom Bundesminister der Justiz einberufenen Kommission für die Überarbeitung des Schuldrechts. Sein Engagement in Wissenschaft und Lehre führte 1989 zu seiner Ernennung zum Honorarprofessor an der Universität Köln. 1999 berief ihn das Präsidium der Bundesnotarkammer in den Kreis der Herausgeber der Deutschen Notar-Zeitschrift. Daneben ist er seit langem in weiteren Funktionen in der Standesarbeit aktiv tätig, u. a. als Vorsitzender des Ausschusses „Reform der Juristenausbildung“ der Bundesnotarkammer.

Mitherausgeber und Schriftleiter gratulieren Notar *Prof. Dr. Günter Brambring* sehr herzlich und wünschen ihm für die weitere Zukunft alles Gute.

Veranstaltungen des Fachinstituts für Notare

1. Grundkurse für angehende Anwaltsnotare

<i>Zeit/Ort:</i>	<p>Block I Berufsrecht, Allgemeine Notarpraxis und Beurkundungsrecht 10. – 12. 1. 2002</p> <p>Block II Grundstückskaufvertrag nebst Grundbuchverfahrensrecht und notarielle Verwahrungstätigkeit 24. – 26. 1. 2002</p> <p>Block III Übertragungsverträge und Rechte in Abt. II und III; Kostenrecht 7. – 9. 2. 2002</p> <p>Block IV WEG, Erbbaurecht, Bauträgervertrag, Haftpflicht- und Europarecht 21. – 23. 2. 2002</p> <p>Block V Familien- und Erbrecht, Internationales Privatrecht 7. – 9. 3. 2002</p> <p>Block VI Steuer-, Handels- und Gesellschaftsrecht 21. – 23. 3. 2002</p> <p>Ausbildungs-Center des DAI, Im Haus der Verbände, Voltairestr. 1, 10 179 Berlin</p>
<i>Referenten:</i>	<p>Notar <i>Dr. Wolfgang Baumann</i>, Wuppertal, Rechtsanwalt <i>Christoph Sandkühler</i>, Geschäftsführer der Notarkammer Hamm, Notar a. D. <i>Dr. Timm Starke</i>, Hauptgeschäftsführer der Bundesnotarkammer, Köln, Notariatsbürovorsteher <i>Fritz Reibold</i>, Groß-Gerau, Notar <i>Prof. Dr. Günter Brambring</i>, Köln, Notar <i>Prof. Dr. Rainer Kanzleiter</i>, Neu-Ulm, Notar <i>Jürgen Kirchner</i>, Würzburg, Notar <i>Dr. Hans Wolfsteiner</i>, München, Notar a. D. <i>Christian Hertel</i>, Deutsches Notarinstitut, Würzburg, Notar <i>Prof. Dr.</i></p>

Hans-Ulrich Jerschke, Augsburg, Notar *Dr. Hermann Amann*, Berchtesgaden, Notar *Dr. Manfred Rapp*, Landsberg/Lech, Notar *Dr. Peter Limmer*, Würzburg, Rechtsanwalt und Notar *Manfred Blank*, Lüneburg, Abteilungsdirektor *Heinz Schlee*, Allianz-Versicherung, München, Notar *Dr. Erkki Bernhard*, Augsburg, Notar *Dr. Karl-Heinz Steinbauer*, München, Notar *Dr. Hans Jürgen von Dickhuth-Harrach*, Köln, Notar *Prof. Dr. Günther Schotten*, Köln, Notar *Dr. Sebastian Spiegelberger*, Rosenheim, Notariatsvorsteher *Walter Grauel*, Mettmann, Rechtsanwalt *Dr. Klaus Engfer*, Frankfurt, Notar *Dr. Hans-Frieder Krauß*, Hof/Saale, Notar *Thomas Krause*, Staßfurt, Notar *Dr. Stefan Zimmermann*, Köln, Notar *Dr. Jens Eue*, Kulmbach, Notar *Dr. Wolfram Waldner*, Bayreuth

Kostenbeitrag: 2600,- DM Gesamtpreis
520,- DM pro Block bei Einzelbuchung
20,- DM für den Erfolgsnachweistest

2. Die notarielle Vertragsgestaltung nach der Schuldrechtsreform

Zeit/Ort: 11. 1. 2002, Frankfurt
12. 1. 2002, Gelsenkirchen
18. 1. 2002, Hamburg
19. 1. 2002, Berlin

Referenten: Notar a. D. *Christian Hertel*, Deutsches Notarinstitut, Würzburg, Notar *Dr. Hermann Amann*, Berchtesgaden

Kostenbeitrag: 587,-/430,- DM (für Notarassessoren und junge Rechtsanwälte)
40,- DM für den Erfolgsnachweistest

3. Notare als Mediatoren, Schlichter und Schiedsrichter

Zeit/Ort: 19. 1. 2002, Le Meridien Parkhotel, Wiesenhüttenplatz 28-38, 60329 Frankfurt/M.

Tagungsleitung: Notarassessor *Dr. Peter Schmitz*, Berlin

Referenten: Notar *Dr. Bernd Wegmann*, Ingolstadt, Rechtsanwalt und Notar *Klaus-R. Wagner*, Wiesbaden, Vors. Richter am OLG *Hermann Bietz*, Berlin

Kostenbeitrag: 587,-/430,- DM (für Notarassessoren und junge Rechtsanwälte)
40,- DM für den Erfolgsnachweistest

4. Vertragsgestaltung aufgrund des Steueränderungsgesetzes 2002

Zeit/Ort: 15. 2. 2002, Berlin
16. 2. 2002, Würzburg

Referenten: Rechtsanwalt und Steuerberater *Klaus Koch*, Baden-Baden, Notar *Dr. Sebastian Spiegelberger*, Rosenheim

Kostenbeitrag: 587,-/430,- DM (für Notarassessoren und junge Rechtsanwälte)
40,- DM für den Erfolgsnachweistest

5. Aktuelles zum Bauträgervertrag

Zeit/Ort: 22. 2. 2002, Hyatt Regency Mainz, Malahoff-Terrasse 1, 55116 Mainz

Referenten: Notar *Dr. Gregor Basty*, Weilheim, Richter am BGH *Prof. Dr. Thode*, Karlsruhe

Kostenbeitrag: 587,-/430,- DM (für Notarassessoren und junge Rechtsanwälte)
40,- DM für den Erfolgsnachweistest

Änderungen werden vorbehalten. Muss wider Erwarten eine Veranstaltung abgesagt oder verschoben werden, werden bereits bezahlte Teilnehmergebühren umgehend erstattet. Weitergehende Ansprüche sind leider ausgeschlossen.

Anfragen und Anmeldungen sind zu richten an das Deutsche Anwaltsinstitut e. V. – Fachinstitut für Notare –, Postfach 250254, 44740 Bochum, Telefon 0234/9706418, Telefax 0234/703507, E-Mail: notare@anwaltsinstitut.de, Internet: www.anwaltsinstitut.de, Bankverbindung: Dresdner Bank AG Bochum (BLZ 430 800 83), Konto-Nr. 802 950 700.

Preisindex für die Lebenshaltung im Oktober 2001

Mitgeteilt vom Statistischen Bundesamt auf Basis 1995 = 100.

1. Deutschland

Alle privaten Haushalte: 109,7

2. Früheres Bundesgebiet und Neue Länder und Berlin-Ost

	Früheres Bundesgebiet	Neue Länder und Berlin-Ost
a) Alle privaten Haushalte:	109,5	110,7
b) 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen:	108,6	109,4
c) 4-Personen-Haushalte von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen:	109,2	110,0
d) 2-Personen-Rentner-Haushalte mit geringem Einkommen:	110,2	110,7

Die Umbasierungsfaktoren für das frühere Bundesgebiet sind DNotZ 2001, Heft 1, S. 5, zu entnehmen.

Das Statistische Bundesamt ist im Internet unter der Adresse <http://www.statistik-bund.de> vertreten. Aktuelle Monatswerte können auch über den Anrufbeantworter 0611/75-2888 abgefragt werden, Indexwerte ab 1991 unter Abruffax 0611/75-3888.